

## Faktenblatt zum BMI-Monitoring Kanton Luzern

### 1. Einleitung

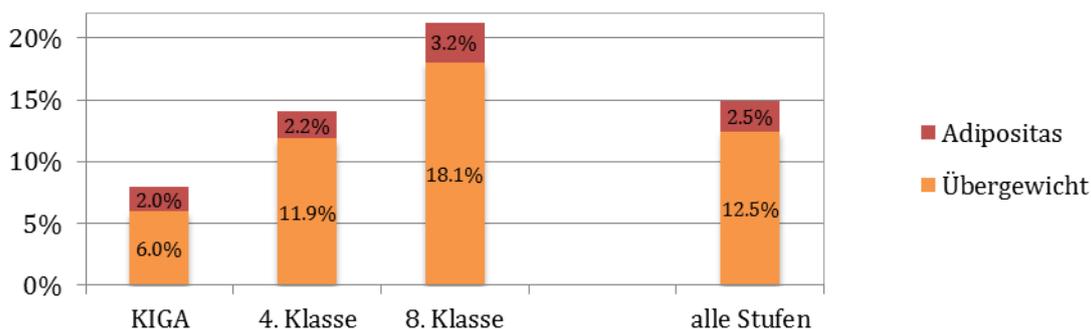
Seit 2008 engagiert sich der Kanton Luzern zusammen mit Gesundheitsförderung Schweiz für ein gesundes Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen. Um Entwicklungen bei der Übergewichtsproblematik aufzuzeigen, werden periodisch Daten zu Körpergrösse und -gewicht von Kindern und Jugendlichen gesammelt, als Body-Mass-Index (BMI) ausgewertet und im Rahmen eines kantonalen Monitorings dokumentiert. Das vorliegende Faktenblatt fasst die Ergebnisse des BMI-Monitorings 2014/2015 zusammen, das in enger Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU) durchgeführt wurde.<sup>1</sup>

### 2. Verbreitung von Übergewicht im Kanton Luzern

#### Volksschule Schuljahr 2014/15

Im Kanton Luzern sind genau 15% der untersuchten Volksschüler/innen übergewichtig (inkl. adipös).

- Im Kindergarten ist Übergewicht (inkl. Adipositas) noch wenig verbreitet (8%).
  - In der 4. Klasse kann es bereits deutlich häufiger nachgewiesen werden (14.1%).
  - In der 8. Klasse betrifft Übergewicht (inkl. Adipositas) bereits mehr als jede fünfte Person (21.3%).
- Somit entsprechen die Luzerner Resultate dem aus anderen Kantonen und Städten bekannten Muster.



Verbreitung von Übergewicht und Adipositas in den Volksschulen des Kantons Luzern, Schuljahr 2014/15

#### Kantonsschulen Schuljahr 2015/16

Für das vorliegende BMI-Monitoring wurden erstmals Daten an vier Kantonsschulen erhoben. An diesen vier Schulen wurden sämtliche Schüler/innen der 8. und 12. Klasse untersucht. Übergewicht ist bei Kantonsschüler/innen deutlich weniger verbreitet als bei Volksschüler/innen. Rund neun Prozent der Kantonsschüler/innen in der 8. Klasse sind übergewichtig oder adipös, während es bei den Volksschüler/innen mehr als doppelt so viele sind. In den Kantonsschulen zeigt sich kein Anstieg des Anteils übergewichtiger Jugendlichen zwischen der 8. und der 12. Klasse.

### 3. Soziale Unterschiede in der Betroffenheit von Übergewicht

Während im Kanton Luzern Geschlecht und Wohnort kaum eine Rolle bei der Verbreitung von Übergewicht spielen, sind die Unterschiede nach Staatsangehörigkeit und sozialer Herkunft bzw. Schulbildung der Eltern sehr ausgeprägt. Ausländische Kinder und Jugendliche sowie Kinder aus sozial schwachen Familien (Eltern ohne Lehre) sind mehr als zweimal so oft von Übergewicht betroffen als Schweizer Kinder bzw. als Kinder von Eltern mit einer höheren Ausbildung. Diese Befunde decken sich mit den Ergebnissen aus anderen Kantonen und Städten.

<sup>1</sup> Vgl. Stamm et al. 2017: BMI-Monitoring Kanton Luzern. Resultate Volksschule Schuljahr 2014/15 und Kantonsschulen Schuljahr 2015/16. Luzern/Zürich, Mai 2017.

#### **4. Entwicklung seit dem Schuljahr 2011/12**

Die Prävalenz von Übergewicht und Adipositas in der Volksschule ist seit der Pilotstudie im Schuljahr 2011/12 insgesamt stabil geblieben, auf rund 15%. Diese Stabilisierung ist auch in anderen untersuchten Kantonen und Städten anzutreffen. Werden die Schulstufen separat angeschaut, hat sich im Kindergarten praktisch nichts verändert. In der 4. Klasse ist der Anteil der Übergewichtigen und Adipösen zurückgegangen und in der 8. Klasse hat er zugenommen.

Für die Kantonsschulen ist keine Aussage möglich, da im Schuljahr 2015/16 erstmals Daten erhoben wurden.

#### **5. Fazit**

In der Volksschule halten sich die Übergewichtsprävalenzwerte auf einem hohen, aber stabilen Niveau. Weitere Anstrengungen sind nötig, damit künftig mehr Kinder und Jugendliche ein gesundes Körpergewicht aufweisen. Zusammen mit Gemeinden, Schulen, Kindertagesstätten, Fachstellen und Vereinen werden weiterhin Projekte umgesetzt, die Kinder und ihre Eltern zu mehr Bewegung und ausgewogener Ernährung anregen. Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Angeboten sind auf der Webseite des kantonalen Programms "Ernährung und Bewegung" zu finden, das von Gesundheitsförderung Schweiz mitgetragen wird: [www.fi.lu.ch](http://www.fi.lu.ch).